

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Ein Genuss für Bewohner und ihre Angehörigen im Haus zum Seewadel

Zum jährlichen Höhepunkt der Veranstaltungen im Altersheim Seewadel in Affoltern gehört das Weihnachtsessen für die Bewohner und ihre Angehörigen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Einsatz und geben ihr Bestes.

VON CHRISTINE HÄUSERMANN

Wer nicht an die frühen Essenszeiten des Altersheims gewöhnt ist und um halb zwölf Uhr nicht auf dem reservierten Platz sitzt, verpasst die Weihnachtsgeschichte von Stadträtin Eliane Studer Kilchenmann. Dass uns die letztjährige aber gut gefallen hat, daran erinnern wir uns noch. Der Empfang im Seewadel ist auch für zu spät Kommende sehr herzlich. Schwiegerpapa sitzt auch noch nicht am reservierten Tisch, entweder überlegt er noch, welche Krawatte er binden soll oder er möchte in seinem Zimmer abgeholt werden. Als Aperitif wird allen Gästen ein Glas Knonauer Rivaner serviert. Dazu gibt es beschwingte und besinnliche Live-Musik mit Edith Sievi am Piano und Erwin Müri auf der Klarinette. Kaum sind wir dann komplett, wird das Essen aufgetischt. Küchenchef Claude Ney mutiert zum Chef de Service und dirigiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Präzision und System. Seinen Argusaugen entgeht nicht, wo noch ein Teller fehlt, damit alle am Tisch gemeinsam mit dem Essen beginnen können.

Schön komponiertes Menu

Der Nüsslisalat mit Ei und hausgemachtem Lachstartar schmeckt nach mehr. Ja, wir hätten gerne noch einige



Gute Laune am Weihnachtsessen: Fritz Hofstetter und Geschäftsleiterin Verena Feller verstehen sich. (Bild Christine Häusermann)

grüne Blättchen mehr «verputzt». So halten wir uns an die Brötchen und hoffen, dass die Bewohner im Alltag, ihrer Gesundheit zuliebe, zu mehr Grünzeug kommen. Die Steinpilzsuppe mit Blätterteighaube wird festlich in der Tasse serviert. Das Duo vom gebratenem Kalbsrücken und geschmorter Rindsbacke auf Petersilien-Risotto mit glasierten Kürbiswürfeln mundet sehr. Der Schwager mault zwar, dass sein Rindsbäggli zäh sei, was wir ändern am Tisch überhaupt nicht bestätigen können. Beim Nachschlag jedoch, wird er vollauf entschädigt und ist nun seinerseits glücklich.

Vor dem Dessert macht Verena Feller, die Geschäftsleiterin des Seewadels, ihre Honneurs und wechselt an

jedem Tisch ein paar Worte. Das belebt auch den 92-jährigen Fritz Hofstetter. Fast wie ein schneidiger Mittzwanziger parliert er figulant und charmant. Aber Verena Feller nutzt den Anlass auch, um anwesende Affolterner für die kommende Seewadel-Abstimmung im Februar 2020 zu sensibilisieren.

Applaus und Gesang

Als süßen Abschluss gibt es ein feines Apothekerschnittchen Tarte Tatin mit Zimtglace und Chantilly – Seniorenteller leider auch beim Dessert. Damit jetzt die Steuerzahler der Stadt Affoltern nicht meinen, dass sich die Angehörigen auf ihre Kosten den Bauch

vollgeschlagen haben, hier noch die finanziellen Fakten: Das Menu kostete pro Angehörigen 65 Franken. Diesen Betrag und ein ordentliches Trinkgeld haben wir gerne bezahlt, wir schätzen es sehr, dass der Seewadel die schöne Weihnachtsfeier im stimmigen Ambiente anbietet und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich so mächtig ins Zeug legen.

Zum Abschluss holt Verena Feller ihre gesamte Crew in den Speisesaal, bedankt sich unter grossem Applaus bei ihnen und den souveränen Musikern für den tollen Einsatz. Nach dem feierlichen «Ave Maria» stimmen alle in die «gnadenbringende Weihnachtszeit» ein und enden mit der «Stillen Nacht».